



Gemeinsame RID/ADR/ADN-Tagung

Vom 19. bis 27. September 2023 findet in Genf, Schweiz, die Gemeinsame Tagung des RID-Fachausschusses und der Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter der UNECE statt.

Bei dieser Herbsttagung ist ausschließlich eine Teilnahme vor Ort möglich.

Die Gemeinsame Tagung wird sich hauptsächlich mit den Änderungsanträgen zur Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID), des Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) und des Europäischen Übereinkommens über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN) befassen.

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung steht insbesondere die Harmonisierung des RID/ADR/ADN mit der 23. überarbeiteten Ausgabe der UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter.

Darüber hinaus sollen verschiedene Diskussionen über die Beförderung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten, und über Lieferungen von gefährlichen Gütern an Privathaushalte zum Abschluss gebracht werden.

Parallel zur Gemeinsamen Tagung wird die Tank-Arbeitsgruppe tagen, die im Auftrag der Gemeinsamen Tagung zahlreiche Dokumente zu Tankfragen vorprüfen wird.

Die von der Gemeinsamen Tagung zu treffenden Entscheidungen sind für eine Inkraftsetzung zum 1. Januar 2025 vorgesehen. Letzte Anpassungen für die Ausgaben 2025 des RID, des ADR und des ADN können auch noch in der Gemeinsamen Tagung im März 2024 getroffen werden.

Die Gemeinsame RID/ADR/ADN-Tagung wird zweimal jährlich vom Sekretariat der OTIF und der Transportabteilung der UNECE organisiert und verfolgt das Ziel, die Anforderungen an die Binnenbeförderung gefährlicher Güter (Schiene, Straße, Binnenwasserstraßen) zu harmonisieren. Zu diesem Zweck prüfen die Sachverständigen unter anderem die an den UN-Modellvorschriften vorgenommenen Änderungen und darauf aufbauende spezifische Änderungen für den Landverkehr.

